

## **Breslau – Krakau und das Riesengebirge**

Mit Diakon Wolfgang Miosga von der Kirchengemeinde St. Bernward in Ilsede unternahmen 35 Teilnehmer eine 6-Tage-Studienreise mit dem Bus der Firma Brandes-Busreisen nach Südpolen.

Wir haben die zwei schönen Städte Breslau und Krakau besucht.

Die königliche Residenzstadt **Breslau** bezaubert durch ihr besonderes Flair mit prachtvollen Häuserfassaden und mächtigen, sakralen Bauten.

Die einzigartige Stadt liegt auf 12 Inseln und besitzt über 112 Brücken. Aufgrund der zahlreichen Brücken und Kanälen wird die Stadt auch als Venedig Polens bezeichnet. Die Mauern der Stadt sprechen von einer reichen und bewegten Geschichte.

Das Herz der Stadt ist der Marktplatz mit wunderschönen Bürgerhäusern. Das wertvollste Baudenkmal ist das spätgotische Rathaus. Der St. Johannes Dom ist eine Perle der gotischen Architektur, einer der ältesten und bestens erhaltenen Teile der Stadt. Das gewaltige Gotteshaus gehört zu den schönsten gotischen Baudenkmalern Europas.

Im alten Universitätsgebäude befindet sich einer der wertvollsten Barocksäle der Welt, die Aula Leopoldina. Wir staunten über die restaurierte Altstadt, eine Perle der Architektur, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

Die Jahrhunderthalle fast bis zu 20.000 Personen.

**Krakau** zählt als kulturelles Zentrum des Landes und steht ebenfalls auf der Liste der UNESCO-Kulturerben. Sie kann die älteste Hochschule Europas vorweisen und wurde durch den Film „Schindlers Liste“ weltbekannt.

Weltbekannt ist auch die Stadt durch Papst Johannes Paul II. Wir besuchten das Haus, in dem er 40 Jahre lang wohnte, bis er nach Rom berufen wurde.

Der Marktplatz zählt zu den schönsten Europas mit mittelalterlichen Bürgerhäusern und Adelspalästen. In dessen Mitte befinden sich die berühmten Tuchhallen. Es schloss sich der Besuch des Wawelhügels mit Kathedrale und Schloss an.

Auf dem Fluss Dunajec im Nationalpark Pieniny machten wir eine zweistündige Floßfahrt und genossen die verträumte Landschaft

Weiter ging es zum kleinsten Hochgebirge, der hohen Tatra, mit dem beliebten Ferienort **Zakopane**. Das Skigebiet lockt jährlich viele Besucher an.

Nächste Station war das **Riesengebirge**. Die Fahrt ging über Hirschberg und Krummhügel.

In Wang besuchten wir die norwegische Stabkirche. Die Konstruktion kommt ohne Nägel aus und die Schnitzarbeiten sind wahre Kunstwerke. Dort bietet sich ein herrlicher Blick über das Hirschberger Tal und die Berge.

Ein besonderes Schmuckstück war der Besuch der Friedenskirche in Schweidnitz. Die als eine Fachwerkkonstruktion errichtete Kirche hat eine Fläche von ca. 1090 m<sup>2</sup> und bietet Platz für ca. 7500 Personen. Das Innere der Kirche überrascht mit seiner intensiven Fülle an Ausstattung. Sie ist seit 2001 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes und ist die größte Holzkirche Europas. Sie hat 3000 Sitzplätze und 4.500 Stehplätze.

Die erlebnisreiche Reise ging zu Ende und wir kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurück.

Diakon Wolfgang Miosga

Zu den Fotos:

Bild 1 - Papstfenster in Krakau

Bild 2 - Tuchhallen auf dem Marktplatz in Krakau

Bild 3 - Floßfahrt auf dem Fluss Dunajec

Bild 4 - Gruppenfoto vor dem Rathaus in Breslau